



Autohaus Traurig in Furth im Wald Die Kraft des Familienbetriebes

Furth im Wald, die bayerische Kleinstadt in Ostbayern, direkt an der tschechischen Grenze gelegen, ist vielen als die „Drachensstadt“ bekannt. Sie beheimatet den größten High-Tech-Drachen „Tradino“, der in der Drachenhöhle wohnt und begeistert ein Mal jährlich Zehntausende, die dem mit über 500 Jahren ältesten, deutschen Volksschauspiel, dem „Further Drachenstich“, beiwohnen. Nicht unerwähnt bleiben darf die herrliche Naturlandschaft, in der die malerische, knapp 10.000 Einwohner-Stadt eingebettet ist.



Ein Mal im Jahr wird zum traditionellen Further Drachenstich der „Tradino“ ausgelassen.

Soziales Engagement

Man hätte es auch nicht anders erwartet, das Autohaus Traurig engagiert sich auch bei einigen sozialen

Projekten, als Beispiel sei hier die jährliche Spende an den örtlichen Kindergarten genannt.



Margaretha und Hans-Jürgen Traurig (links) übergeben die jährliche Spende an den Kindergarten. Stadtpfarrer Karl-Heinz Seidl (2. v. r.) freut sich.

Hoher Qualitätsanspruch

Hans-Jürgen Traurig hebt einen Erfolgsbaustein besonders hervor: „Bei uns zählt nur bedingungslose Qualität. Das gilt im Neuwagen-/Gebrauchtwagenverkauf ebenso wie im Werkstattservice. Es gibt nur eine Erfolgsformel - das sind die zufriedenen Kunden!“ So erklären sich auch die vielfältigen Auszeichnungen, welche das Autohaus bislang erhielt, unter anderem: Top 10-Ergebnis im RENAULT Wett-

bewerb AQS, ebenfalls Top 10 im RENAULT Service-Cup, ein „sehr gut“ für beste Werkstatteleistungen durch den TÜV Rheinland, erfolgreicher ADAC-Test mit einem Ergebnis von „99,73 %“! Dazu kommen noch beste Bewertungen der Kunden auf den Online-Portalen. „Unsere beste Werbung ist Qualität“, resümiert Hans-Jürgen Traurig, dies gilt z. B. auch im Gebrauchtwagen-Verkauf inklusive MultiPart Garantie.



Die Familie Traurig mit dem engagierten Team. Vorne der „Fleißigste“ von allen: Balu!

Im gleichen Atemzug zu Furth im Wald muss man das Autohaus Traurig nennen, ein RENAULT und DACIA Autohaus, das 1978 von Anne und Sepp Traurig in einer Doppelgarage gegründet wurde und das bis heute ständig ausgebaut und den Ansprüchen der Hersteller gemäß aktualisiert wurde. In jeder Faser des Autohauses spürt man den Geist und die Kraft des Familienbetriebes. So ist es auch logisch, dass Sohn Hans-Jürgen Traurig mit Ehefrau Margaretha die Geschäftsführung übernahm. Dass auch ein Familienbetrieb technologisch auf

der Höhe der Zeit sein kann zeigt, dass Traurig einer der ersten Händler war, der ein E-Auto zugelassen hat und bis heute führend im Vertrieb von Elektrofahrzeugen ist. Eine der wichtigsten Werbeinstrumente ist die „Empfehlung“, diese beruhen vor allen Dingen auf der „Spitzen-Servicequalität“ - der Betrieb wurde dafür von verschiedenen Institutionen häufig ausgezeichnet. Eine andere Kundenbindungsmaßnahme ist das „Gala-Dinner“, zu dem alle Fahrzeugkäufer/Innen ein Mal im Jahr eingeladen werden. Ein Highlight in Sachen Kundenbindung.



Ehrenpreisübergabe von RENAULT an Hans-Jürgen und Margaretha Traurig.

Autohaus Traurig - 25 Jahre bei MultiPart

Markus Würdinger, verantwortlicher Gebietsleiter der MultiPart Garantie AG, betreut Autohäuser in weiten Teilen Bayerns, u. a. auch das Autohaus Traurig. Anne Traurig bekennt sich zur Loyalität zu MultiPart, besonders wichtig sind ihr: die „Menschlichkeit“ in der Geschäftsbeziehung, die Flexibilität und die verlässliche Schadensabwicklung.



Markus Würdinger
Tel. 0173 65 86 047
m.wuerdinger@multipart.de